

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 1 (1892)
Heft: 20

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bestimmter Platz nicht verlangt, so ist der Reisende in jedem Falle zu befragen, ob er einen Eck-, Vorder- oder Rücksitz wünscht u. s. w. Die neuen Wagen traten Mitte Juli in Verkehr.

Der Wirth als Bürge. Für die Geldbriefträger ist eine neue Bestimmung, betreffend die Aushändigung von Werthsendungen an Fremde ohne Legitimation in Gasthöfen getroffen worden. Danach sind die Briefträger ermächtigt, Sendungen mit Werthangabe bis 400 Mark und Postanweisungen an unbekannte Personen in Gasthöfen auch dann, wenn diese Personen genügende Ausweispapiere nicht vorlegen können, zu bestellen, sofern der Wirth Bürgschaft übernimmt, mit dem Zusatz als «Bürge» die Quittung mit vollzieht, und sofern bezüglich der Bürgschaft (Zahlungs-) Fähigkeit des Wirthes Zweifel nicht bestehen.

Durchgänger. Die Augsburger Blätter berichte: «In der Nacht vom 15. auf 16. d. M. ist der im Hotel 3 Mohren in Augsburg in Kondition gestandene Buchhalter Gottlieb (auch Theophil) Krauss von Pforzheim (Baden) von hier flüchtig geworden, nachdem er vorher eine Kassette erbrochen und aus derselben einen Betrag von 1500 M. entwendet hatte. Krauss ist 24 Jahre alt, mittelgross, untersetzt, hat volles Gesicht, starke schwarze Schnurrbart, schwarze, links gesetzte Haare, trug zuletzt hellgraues Jacquet, grauen Hut und Sommerüberzieher. Der Dieb wird von Seite der Staatsanwaltschaft beim kgl. Landgericht steckbrieflich verfolgt.

Ein Reisepass aus der guten alten Zeit. Von Frankfurt a. M. nach Oberursel am Fusse des Taunusgebirges fährt man jetzt mittelst der Eisenbahn in einer halben Stunde ein hübsch gelegenes Städtchen, das als Ausgangsort für Wanderungen im Taunus sehr beliebt ist. Dass man noch im vorigen Jahrhundert, schreibt der «Tourist», nicht ohne Umstände dahin gelangen konnte, beweist ein Reisepass, der von einem Mitgliede im Taunusclub Frankfurt in letzter Versammlung im Original zur Ansicht vorgelegt wurde. Derselbe lautet wörtlich: «Wir Bürgermeister und Rath der heil. Reichs-Stadt, Frankfurt am Main ersuchen hiermit alle und jede Personen hohen und niedern Standes, weniger nicht die an Pässen und verwahrbaren Orten, oder sonstwie liegende Kriegs- und andere Offiziere, auch sonstigen Jedermann, Vorweiser dieses, den hiesigen Bürger und Silberarbeiter Johann Heinrich Philipp Schott, welcher von hier, als einen Gott Lob! gesunden und reinen Ort nach Oberursel und weiter zu verreisen Vorhabens, samt allem den, so Ihnen annur zugehörig, nicht allein allenthalben, zu Wasser und zu Land, frey, sicher und

ungehindert passiren, und repassiren zu lassen, sondern auch demselben im Nothfalle, und auf geizendes Ansuchen, all Beförderung und Hülfeleistung zu erzeigen. Wir werden dieses in vorkommenden Falle zu erwiedern, so willig als befallsen seyn. Gegeben unter Vordruckung unserer Stadt Innsiegels, den 6. Febr. 1793. Stadt Kanzley, Dahier.»

London. 20. d. Cook, der Gründer der bekannten Reiseagenturen, ist gestorben.

New-York. 20. Juli. In Long Branch brannte das wohlrenommierte alte Atlantik-Hotel ab. Die Gäste konnten ohne Ausnahme gerettet werden.

Internationale Fremdenliste
hoher und höchster Personen.

Luzern. Graf von Poutalés mit Gefolge ist im Schweizerhof abgestiegen. Ebendaselbst weilen der Gouverneur der Bank von England, Mr. Lidderdale mit Familie und die Gräfin von Charleville. Lord Akinger hielt sich ebenfalls einige Tage dort auf.

— Das Hotel Bürgenstock beherbergt seit letzten Sonntag die Fürstin Dolgorouky-Jouriesky.

Engelberg. Prinz und Prinzessin Heinrich von Waldeck-Pyrmont weilen im Hotel Titlis.

Ragaz. 15. Graf Herbert Bismarck mit seiner jungen Gemahlin, Gräfin Hoyos, ist in Ragaz angekommen und im «Quellenhof» abgestiegen.

— Herzog Wilhelm von Württemberg weilt im Hotel «Quellenhof», wo er bis Mitte August verbleibt.

St. Moritz. Frau Dr. Schliemann aus Athen, Witwe des berühmten Archäologen Dr. Schliemann, ist mit Familie in St. Moritz zu längeren Aufenthalte angekommen und im Kurhaus abgestiegen.

— Gräfin Helene Schuvaloff aus Petersburg ist mit Familie und Bedienung hier angekommen und hat sich in «Villa Flugi» eingliedert.

Maloja. Unter den Gästen des Kursaal «Maloja» befinden sich der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Meiningen.

Rorschach. Demnächst werden der König und die Königin von Württemberg für längere Zeit zum Sommeraufenthalt in «Villa Seefeld» bei Rorschach eintreffen.

Baden (Aargau). Der frühere preussische Gesandte beim Vatikan, Excellenz v. Schöfzer, ist in den Bädern von Baden angekommen und in der Kuranstalt zum Grand Hotel abgestiegen.

Interlaken. Im Hotel Metropole ist Prinz Roland Bonaparte unter dem Namen Comte des Epioux in Begleitung des Grafen von Julvécourt abgestiegen.

Ems. Der Exkönig Milan ist als Graf Takovo aus Paris zum Kurgebrauch hier eingetroffen.

— König Alexander von Serbien ist zum Kurgebrauch in Ems angekommen.

Karlsbad. Der Statthalter von Böhmen, Franz Graf Thun-Hohenstein ist zum Kurgebrauch in Karlsbad angekommen.

Franzensbad. Fürst und Fürstin Auersperg sind zu längerem Kurgebrauch angekommen und haben in dem herrlich situierten «Schloss Windsor» Logis genommen.

— Fürst Czettwertynska ist nach Franzensbad zur Kur gekommen. Die Fürstin logirt wieder in «Fahrner's Haus».

— Baron Gustav Rothschild ist zum Kurgebrauch in Franzensbad eingetroffen.

Reichenhall. Prinz und Prinzessin Rohan weilen derzeit zur Kur in Reichenhall.

Wiesbaden. König Christian von Dänemark und dessen Bruder Prinz Johann von Schleswig-Holstein trafen am 17. Juli hier ein.

Semmering. Fürstin Olga Altieri aus Rom hat auf dem Semmering bei Wien in den Südbahn-Anlagen Séjour genommen.

Ischl. Die Kaiserin Elisabeth ist nach beendeter Kur in Ischl hier zum Séjour angelangt.

Aix-les-Bains. König Georg wird sich in den nächsten Tagen nach Aix-les-Bains begeben. — Königin Olga wird von Russland aus, ebenfalls dorthin reisen.

Zürübieter und Berliner. Wie gefällt Ihnen denn unsere Stadt am See?

Berliner: «Mein Gott, für die schweizerischen Verhältnisse ist Zürich ein janz annehmiges Nest.»

Briefkasten.

M. R. in Ch. Besten Dank für Ihre Mittheilung. Es freut uns sehr, dass Herr Hofmann, trotz seines 70 Jahren, noch dem Hotel des Bergues in Genf vorsteht. Das Fragezeichen war also nicht richtig angebracht, hingegen ändert dies verzweift wenig an dem dem Wiererschen Elite-Hotel-Adressbuch ausgestellten Zeugniß.

A. L. von U. Fragl. Schönwetter-Circular haben wir in Nr. 14 in extenso gebracht und unsere Glossen dazu gemacht.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweizer Hotelier-Vereins.

Offene Stellen:

No.	Gesucht werden	Alter	Sprachen	Hotel-Rang	Ort	Eintritt
		d. frz. engl. ital.				
Div. No.	3 Saalkellner		—	I & II	Schweiz	Saison
Div. No.	3 Zimmermädchen		—	I & II	Schweiz	Saison
Div. No.	3 Café-Köchinchen		—	I & II	Schweiz	Saison
Div. No.	3 Köchinchen, neb. Chef		—	I & II	dtsch. Schweiz	Saison
553	3 Saaltöchter		—	I	dtsch. Schweiz	—
554	1 Portier	16—20	—	II		
555	1 Café-Rest.-Kellnerin	20—30	—	II		
556	1. Aide, selbständig		—	II		
557	1 Rest.-Sousstar	18—25	—	I		
558	1 Zimmerkellnerin		—	I	Central-schweiz	Jahresstelle
559	1 junger Aide		—	I	Südfrankreich	Jahresstelle
560	1 Rest.-Küch.-Chef		—	I	Centralschweiz	sofort
					dtsch. Schweiz	sofort

Eingeschriebenes Personal:

No.	Personal	Alter	Sprachen	Eintritt	Bemerkungen
		d. frz. engl. ital.			
Div.-No.	3 Sekretäre	26—39	—	—	sofort
	3 Oberkellner	26—45	—	—	—
	4 Cone.-Conduet.	22—40	—	—	—
	3 Etage-Portiers	23—32	—	—	—
	3 Zimmermädchen	20—30	—	—	—
611	2 Lingeres	24, 27	—	—	sofort
670	4 Aides de Cuisine	18—25	—	—	sofort
	2 Bodensee	sofort	—	—	—
	3 Kochlehrlinge	17—21	—	—	—
	3 Haushalt.	25—40	—	—	—
491	1 Liftier	19	—	—	—

Expédition



grösste Auszeichnung

an der ersten

Schweizerischen Fischereiausstellung Basel 1891.

Reelle Bedienung.

Promoter Versandt nach Auswärts.	
Aechten Rheinsalm	p. Pfld. 1.70
„ Nord-Salm	1.50
„ Seeforellen	1.50
Ia. Rhein-Hechte	1.20
„ Soles	Tagespreise
„ Turbots	1.50
„ Zander	1.30
„ Schollen	0.70
„ Rothzungen	0.70
„ Merlans	0.70
„ Schollfische	0.50
„ Cablau	0.50
„ Langoustes	4—12
Lebende Krebsen	0.06—0.25
„ Forellen	pr. Pfld. 3.50
„ Karpfen	1.20
„ Schleien	1.80
„ Aale	2.—
	Liqueure von den allerf. Marken

Petits-Pois, Früchten-Compotes, Champignons, Saucen-Beilagen, Olivenöl, Tafelssig und alle möglichen feinen Esswaren.

Russischen Caviar in 1/4, 1/2 und 1/4 Pfld. Büchsen zu Fr. 1.50, 2.80 und 5.50 empfiehlt bestens

E. Christen, Comestibles, Basel.

Genève — Hôtel Richemond — Genf

Bedeutend vergrössert, nebst Villa Beau Regard, 70 Zimmer, alle mit Aussicht auf See und Mont-Blanc. — Aufzug.

A. R. Armleder, Prop.

Eier Für Hôteliers! Eier

Eier!

Offrirete den Herren Hôteliers, sowie Kuranstalten garantirt frische Eier in Orig.-Kisten à 1440 und 720 Stük., dafö à 62 und 65 Fr. das Tausend franco Winterthur.

Jacob Gehrung, (96) Eier - Engros - Geschäft Winterthur.

Auf Mitte August wird eine reinliche, vollständig zuverlässige (95)

Köchin gesucht, die nebst der Küche auch den Gemüsegarten zu besorgen hat.

Ohne Zeugnisse unnötig sich zu melden.

Ziegler, Oberförster in Langenthal.

Gesottene garantirt reine Butter hochfein in Geruch u. Geschmack aus Schweizer-Semmerien liefert Heinrich Flad, Zürich. (78) (H2646J)

J. J. HÜRLIMANN zum „Grünen Hof“, Basel,

(früher Rapperswil) bringt den werthvollen Konsumenten, Hôtel- und Pensions-Besitzern, seinen feinsten fabrizirten Tafel-Honig und ächt garantirten Bienenhonig,

sowie alle Sorten Confituren, Früchten - Syrup,

als Himbeer, Capillaire, Grenadine etc. etc. zu äussersten Tagespreisen in gef. Erinnerung. (91)

Alter, feiner, fetter Unterwaldner-Reib-Käse

Garantirt absolut reiner Natur-Bienen-Honig

liefert als Spezialitäten billigst

Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.